Universität Bern
Hochschulstrasse 4
3012 Bern

Prof. Dr. Oscar Nierstrasz (PERSÖNLICH)

Institut für Informatik und angewandte Mathematik
Neubrückstr. 10
3012 Bern

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Nierstrasz,

Sie erhalten hier die automatisierte Auswertung der Evaluation zur Veranstaltung 14F 2417 Programmierung 2. Fragebogen Typ VORST. Dabei gilt Folgendes:

Zuerst werden unter dem Titel Globalwerte die Mittelwerte der folgenden Skalen aufgeführt.
- Planung und Darstellung
- Umgang mit Studierenden
- Interessantheit und Relevanz
- Schwierigkeit und Umfang

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Ergebnisse zu den einzelnen Fragen und allenfalls Mittelwerte dazu aufgelistet.
Der Wert 1 kennzeichnet aus Sicht der Studierenden eine minimale Veranstaltungsgüte, der Wert 4 oder mehr eine maximale Veranstaltungsgüte. Bei invertierten Fragen sind die Werte für die Veranstaltungsgüte gerade umgekehrt. Bei der Skala 'Schwierigkeit und Umfang' in den Standardfragebögen bezeichnet der Wert 3 (genau richtig) die optimale Veranstaltungsgüte.
Wir hoffen, dass der Bericht für Sie von Nutzen ist.
Bitte besprechen Sie das Ergebnis kurz mit Ihren Studierenden.

Gerne besprechen die Mitarbeitenden der Gruppe Hochschuldidaktik (Kontakt: hd@zuw.unibe.ch) mit Ihnen Ihre Evaluationsergebnisse. Bringen Sie die ausgedruckten Berichte bitte zum Gespräch mit, da diese für die Hochschuldidaktik nicht zugänglich sind.

Die Richtlinien für das Vorgehen und die Details der Abläufe finden Sie unter: http://www.qualitaet.unibe.ch/unibe/qualitaet/content/e4198/e4220/e4370/LeitfadenLVEval_ger.pdf .

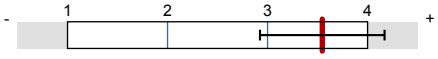
Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Prof. Dr. Oscar Nierstrasz

14F 2417 Programmierung 2 (2417F)
Erfasste Fragebögen = 26

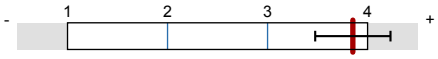
Globalwerte

Planung und Darstellung



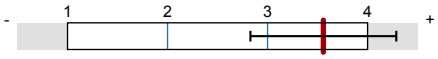
mw=3,5
s=0,6

Umgang mit Studierenden



mw=3,9
s=0,4

Interessantheit und Relevanz



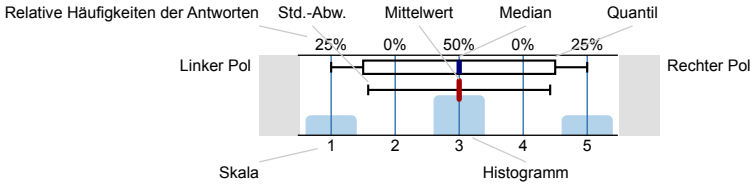
mw=3,6
s=0,7

Schwierigkeit und Umfang

mw=3,4
s=0,7

Legende

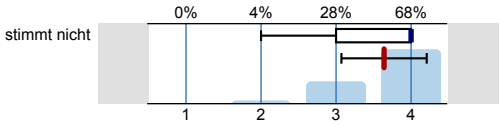
Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

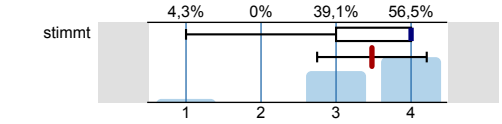
Planung und Darstellung

1_A) 1 Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung



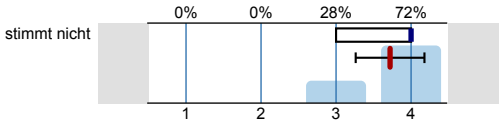
n=25
mw=3,6
md=4
s=0,6

1_B) 2 Der/Die Dozent/in verdeutlicht Zusammenhänge zu wenig



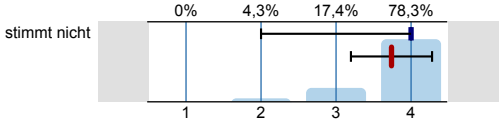
n=23
mw=3,5
md=4
s=0,7

1_C) 3 Der/die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus



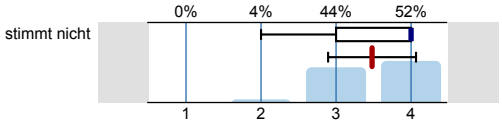
n=25
mw=3,7
md=4
s=0,5

1_D) 4 Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet



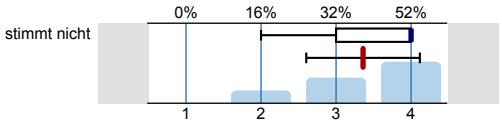
n=23
mw=3,7
md=4
s=0,5
E.=1

1_E) 5 Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei



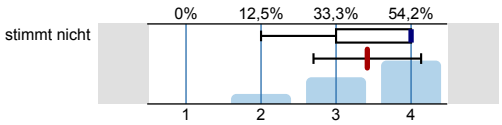
n=25
mw=3,5
md=4
s=0,6

1_F) 6 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) ausreichend vorhanden



n=25
mw=3,4
md=4
s=0,8

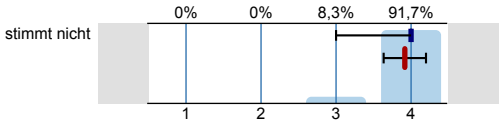
1_G) 7 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) von guter Qualität



n=24
mw=3,4
md=4
s=0,7

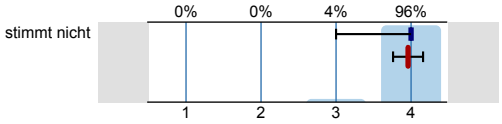
Umgang mit Studierenden

2_A) 8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst



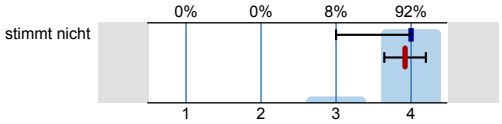
n=24
mw=3,9
md=4
s=0,3
E.=1

2_B) 9 Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll



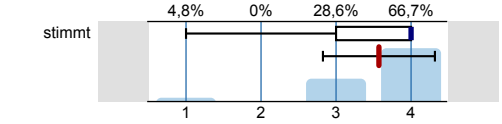
n=25
mw=4
md=4
s=0,2

2_C) 10 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein



n=25
mw=3,9
md=4
s=0,3

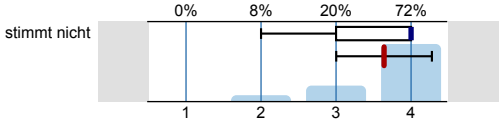
2_D) 11 Der Dozentin/Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden gleichgültig zu sein



n=21
mw=3,6
md=4
s=0,7
E.=3

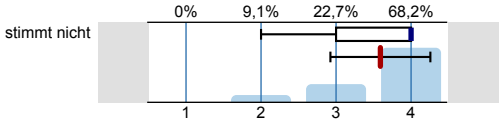
Interessantheit und Relevanz

3_A) 12 Der/Die Dozent/in gestaltet die Vorlesung interessant



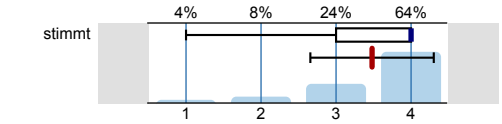
n=25
mw=3,6
md=4
s=0,6

3_B) 13 Die Vorlesung ist vermutlich für die spätere Berufspraxis sehr nützlich



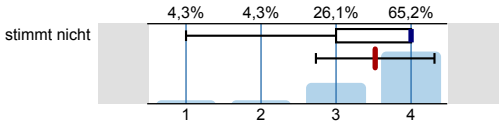
n=22
mw=3,6
md=4
s=0,7
E.=3

3_C) 14 Der/Die Dozent/in verdeutlicht zu wenig die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes



n=25
mw=3,5
md=4
s=0,8

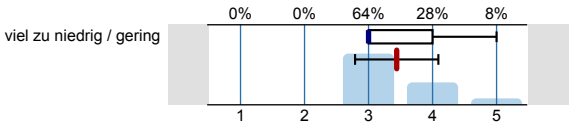
3_D) 15 Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themenbereich



n=23
mw=3,5
md=4
s=0,8

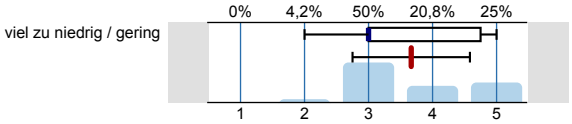
Schwierigkeit und Umfang

4_A) 16 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



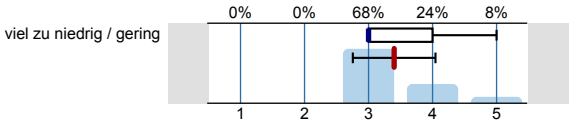
n=25
mw=3,4
md=3
s=0,7

4_B) 17 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



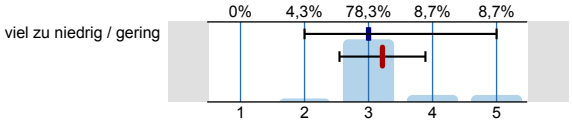
n=24
mw=3,7
md=3
s=0,9

4_C) 18 Das Tempo der Veranstaltung ist



n=25
mw=3,4
md=3
s=0,6

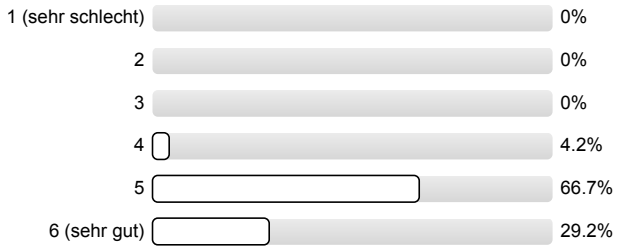
4_D) 19 Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



n=23
mw=3,2
md=3
s=0,7

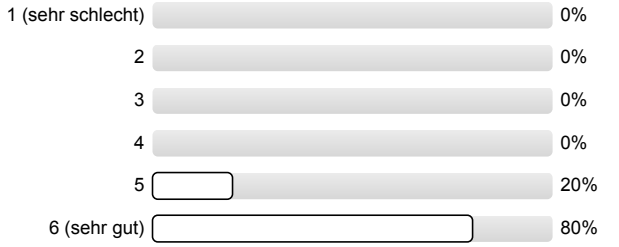
Globale Veranstaltungsbeurteilung

5_A) 20 Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



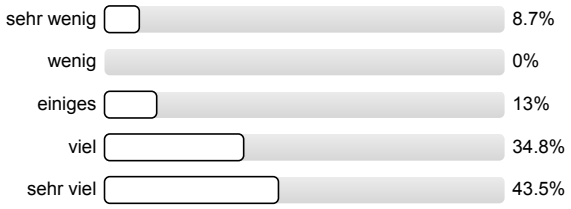
n=24
mw=5,3
s=0,5

5_B) 21 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?



n=25
mw=5,8
s=0,4

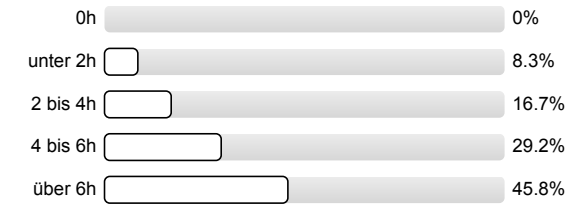
5_C) 22 Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=23

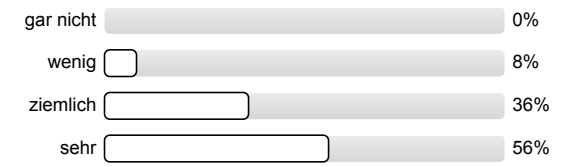
Soziodemographische Daten und Hintergrundvariablen

6_A) 23 Wie viel Zeit haben Sie durchschnittlich für die Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltung aufgewendet (h/Woche)?



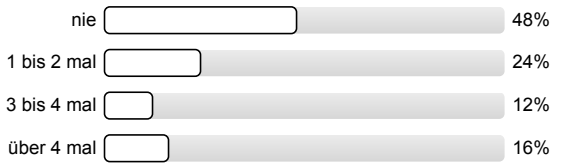
n=24

6_B) 24 Hat Sie das Thema der Vorlesung interessiert?



n=25

6_C) 25 Wie oft haben Sie gefehlt?



n=25

6_D) 26 Geben Sie bitte einen Grund an, falls Sie mehr als zweimal fehlten

n=6

Vorlesung ist uninteressant	16.7%
Überschneidung	16.7%
Krankheit usw.	0%
Skript/Literatur genügt	33.3%
anderes	33.3%

6_E) 27 Sind Sie Hauptfach-Student/in?

n=24

Ja	75%
Nein	25%

6_F) 28 In welchem Semester befinden Sie sich?

n=25

1	0%
2	68%
3	0%
4	24%
5	0%
6	8%
7	0%
8	0%
9	0%
10	0%
über 10	0%

6_G) 29 Geschlecht

n=23

Frau	26.1%
Mann	73.9%

Offene Fragen

7_A) Was hat Ihnen an dieser Vorlesung gut gefallen?

Vorlesungen des Dozenten, Übungsbetrieb war erstklassig organisiert, so fleissige Assistenten (v.a. Andreic hatte ich noch nie

~~Smalltalk~~ Smalltalk mit Lungu, kein GUI implementieren müssen sondern nur skeletten

The teaching assistants were very helpful and kind! They are very competent and ~~[illegible]~~ explained everything very well when we had issues/questions.
The professor is simply excellent.

Einfachheit

wurde sehr gut vorgetragen, man konnte gut zuhören, es war gut verständlich, und interessant.

- very competent presentation & good slides
- I learned a lot ~~[illegible]~~ doing the assignments

Sehr gute Präsentationen, elegant gehalten.

- viele Beispiele
- Assistenten waren sehr "hilfreich"! Haben immer geholfen :)

Klare Strukturierung
Gute Beispiele (Projekte)
A bit of small talk → evtl. ausbauen dafür auf C++ verzichten
Engagement der Assis (insb. auch von Andrei)

Excellent lab projects.

7_B) Was hat Ihnen an dieser Vorlesung nicht gefallen?

Viel, viel, viel zu aufwändige Übungen. Zu wenig Pool-Zeit

You could have told us how the exam will look like a bit earlier in the exercise session (3 weeks before exam), that would have been helpful. Also regarding smalltalk, some more tutoring would have helped.

- Übungen waren zu aufwendig. Da man noch andere Vorlesungen besucht und dort noch Aufgaben zu erledigen hat, kann man die Zeit nicht vollkommen auf P2 aufwenden
  Deswegen eher kleinere Übungen welche die nötigsten Sachen beinhaltet.

the presentations of the students in the lab are generally too short to be useful

Some code snippets are distributed over several slides, which is a bit confusing.

Der Umfang der Übungen war überhöhen.

Advanced Design Lab, Übungsstunden zu langwierig, Mockito schlecht erklärt,

Übungen etwas zu aufwändig. Nur machbar, wenn beide Übungspartner durchschnittlich gute Programmierer sind

- zu viel Aufwand für die 5 ECTS, die man erhält! (deutlich über 6h pro Woche, ohne Prüfungsvorbereitung mit eingerechnet!!
- Übungen waren teilweise in sehr schlechtem Englisch (schriftliche Teil)

7_c) Haben Sie Anregungen zur Verbesserung?

2-wöchentliche Übungen
oder ganz einfach weniger Stoff oder
mehr ECTS!!!

Bessere Assi-Präsentation

I know the lecture doesn't follow one single book, and it doesn't have to, but having one standard book about OOP would be great. You could still upload all the lists of other ones.

- weniger Aufwand (Übungen) oder mehr ECTS geben!
für Leute ohne viel Programmiererfahrung war es viel zu viel Aufwand, um alle Übungen zu lösen

Es wäre toll gewesen, wenn man ein Programm Schritt für Schritt entwickelt hätte, anstatt Übungen zu lösen, die nicht zusammenhängend waren. So hätte man jeweils bei den Aufgaben einen weiteren Schritt ausführen können.

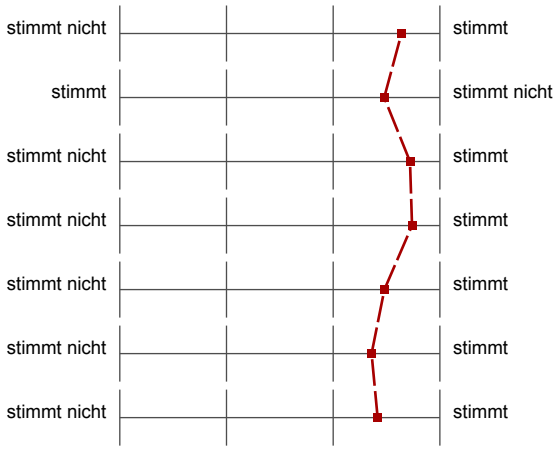
z.T. umfangreichere Folien, da ein grosser Teil des Stoffes nur mündlich

Profillinie

Teilbereich: Phil.-nat. Fakultät
Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Oscar Nierstrasz
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage) 14F 2417 Programmierung 2

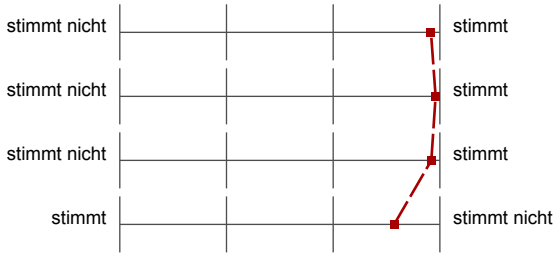
Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Planung und Darstellung



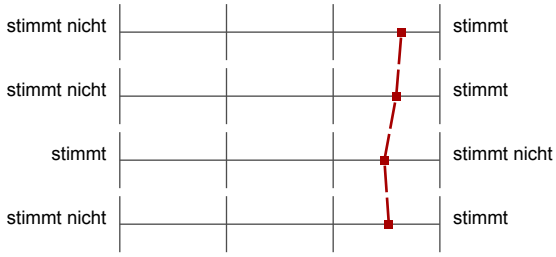
1_A)	1 Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht	stimmt	n=25	mw=3,6	md=4,0 s=0,6
1_B)	2 Der/Die Dozent/in verdeutlicht Zusammenhänge zu wenig	stimmt	stimmt nicht	n=23	mw=3,5	md=4,0 s=0,7
1_C)	3 Der/die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus	stimmt nicht	stimmt	n=25	mw=3,7	md=4,0 s=0,5
1_D)	4 Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet	stimmt nicht	stimmt	n=23	mw=3,7	md=4,0 s=0,5
1_E)	5 Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei	stimmt nicht	stimmt	n=25	mw=3,5	md=4,0 s=0,6
1_F)	6 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) ausreichend vorhanden	stimmt nicht	stimmt	n=25	mw=3,4	md=4,0 s=0,8
1_G)	7 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) von guter Qualität	stimmt nicht	stimmt	n=24	mw=3,4	md=4,0 s=0,7

Umgang mit Studierenden



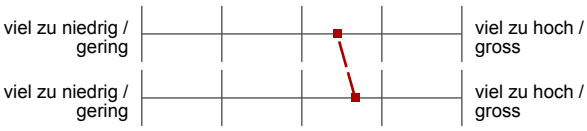
2_A)	8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst	stimmt nicht	stimmt	n=24	mw=3,9	md=4,0 s=0,3
2_B)	9 Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll	stimmt nicht	stimmt	n=25	mw=4,0	md=4,0 s=0,2
2_C)	10 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein	stimmt nicht	stimmt	n=25	mw=3,9	md=4,0 s=0,3
2_D)	11 Der Dozentin/Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden gleichgültig zu sein	stimmt	stimmt nicht	n=21	mw=3,6	md=4,0 s=0,7

Interessantheit und Relevanz



3_A)	12 Der/Die Dozent/in gestaltet die Vorlesung interessant	stimmt nicht	stimmt	n=25	mw=3,6	md=4,0 s=0,6
3_B)	13 Die Vorlesung ist vermutlich für die spätere Berufspraxis sehr nützlich	stimmt nicht	stimmt	n=22	mw=3,6	md=4,0 s=0,7
3_C)	14 Der/Die Dozent/in verdeutlicht zu wenig die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes	stimmt	stimmt nicht	n=25	mw=3,5	md=4,0 s=0,8
3_D)	15 Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themenbereich	stimmt nicht	stimmt	n=23	mw=3,5	md=4,0 s=0,8

Schwierigkeit und Umfang

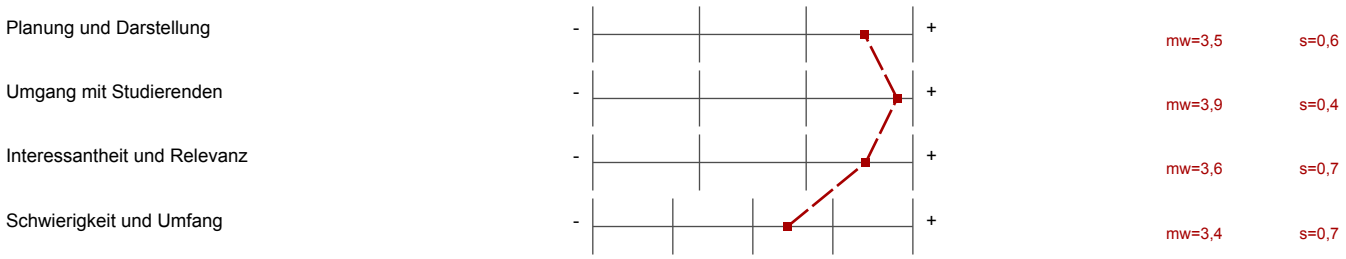


4_A)	16 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig / gering	viel zu hoch / gross	n=25	mw=3,4	md=3,0 s=0,7
4_B)	17 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig / gering	viel zu hoch / gross	n=24	mw=3,7	md=3,0 s=0,9

4_C)	18 Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig / gering						viel zu hoch / gross	n=25	mw=3,4 md=3,0 s=0,6
4_D)	19 Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig / gering						viel zu hoch / gross	n=23	mw=3,2 md=3,0 s=0,7

Profillinie

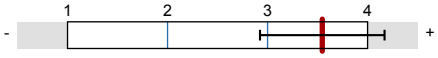
Teilbereich: Phil.-nat. Fakultät
Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Oscar Nierstrasz
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage) 14F 2417 Programmierung 2



Präsentationsvorlage

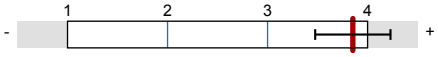
14F 2417 Programmierung 2
Prof. Dr. Oscar Nierstrasz
Erfasste Fragebögen = 26

Planung und Darstellung



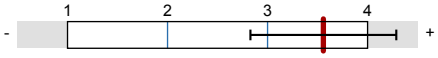
mw=3,5

Umgang mit Studierenden



mw=3,9

Interessantheit und Relevanz



mw=3,6

Der Wert "3" bedeutet: genau richtig; der linke Pol (-) bedeutet zu niedrige, der rechte Pol (+) zu hohe Anforderungen.

Schwierigkeit und Umfang

mw=3,4